

KLOSTERSER

K Ünschi Ziitig
für Klosters und das Prättigau

ZEITUNG

Neue Serie:
Wir stellen unsere
Gemeinderäte vor

Seite **5**

**Wolfrisse in der
Nähe bewohnter
Häuser mehren sich**

Seite **7**

**Kanton will Tempo
30 auf der ganzen
Hauptstrasse**

Seite **14**

**Der HCPH ist trotz
Sieg noch nicht
aus dem Schneider**

Seite **27**

800 Jahre Klosters

«Winterläbä» begeisterte
Gäste wie Einheimische

Seiten **3, 12, 16**

Bild: zVg/Hitsch Photography



Holzgeister



081 422 30 77 • www.schreinerei-gaetzi.ch


CACAO
TASTE OF DAVOS

081 410 04 41 www.schneiders-davos.ch



BIENEN HERZLI
PRALINEN

Promenade 73



helvetia 

Remo Schwitter
078 698 25 20

UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG DER GEMEINDE KLOSTERS UND DES PRÄTTIGAU

Freitag, 4. März, bis Donnerstag, 10. März 2022
Nr. 9 | 59. Jahrgang | klostersonzeitung.ch | Fr. 1.90
AZ 7250 Klosters





Winterfest hat Latte hoch gelegt

Das lange angekündigte «Winterläbä» als erster grosser Festakt im Rahmen der 800-Jahr-Feier sorgte im Ort schon lange für Gesprächsstoff. Auch wurden Stimmen laut, die bezweifelten, ob der hohe finanzielle Aufwand gerechtfertigt sei, das Programm ausreichend und ob dann der Publikumsaufmarsch die intensiven Bemühungen der vielen beteiligten Akteure rechtfertigen würde.

Conradin Liesch

Wie soll man das toppen? Es hat einfach alles gestimmt am 25. und 26. Februar. Das Gögelrennen wurde spannend in Szene gesetzt. Die Ski-Show auf Selfranga war perfekt choreografiert und spannte den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart, von den skifahrenden Mönchen bis zu einem Pistebully-Ballett. Moderator Jan Zürcher



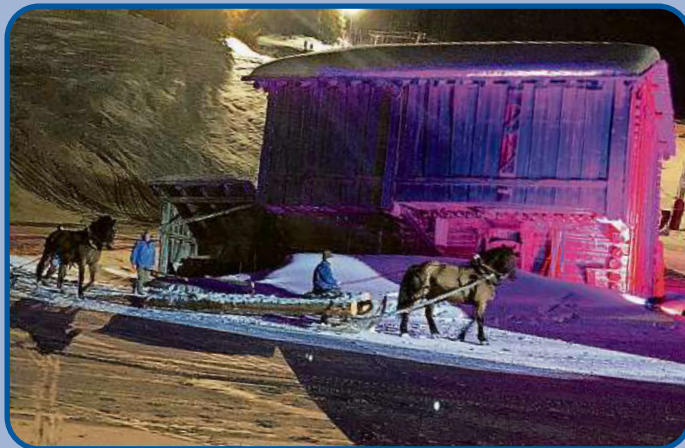
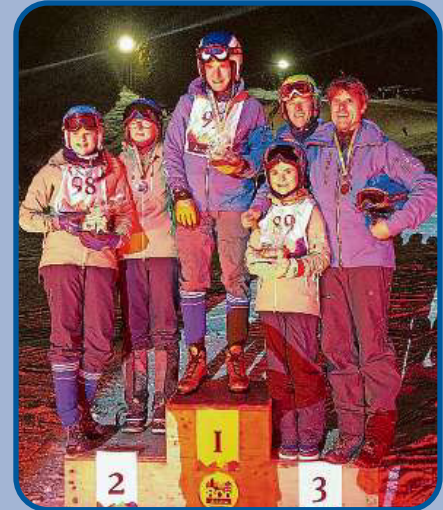
unterhielt die Zuschauerinnen und Zuschauer kurzweilig mit vielen Infos. Die Kinderschlittenfahrt am Samstag bezauberte. Das Winterläbä auf Selfranga, Chrischtlis und der Arena zeigte die Vielfalt der Schnee- und Sportmöglichkeiten im winterlichen Klosters

auf. Und das Open-Air am Abend mit dem österreichischen Star Melissa Naschenweg und der sympathischen Schweizer Rockband «Volkxrox» begeisterte trotz der Kälte Jung und Alt.

Mehr auf Seiten 4+12 >

Bilder: KZ und zVg/Hitsch Photography





Im Zugschpiägel

Wenn di Dechi dr uf dn Pöllli kiit

Luägän, losän, wiräm luägän, glotzän ... glotz ... glotz ... tipp, tipp är Fernbädiänig und pädämpfäti!

Vor luutar Füllli ischt vor äs paar Jahr mim Nachpuur, höchheiligs Ehräwort übär schiim Guutschi zmaal dr Dilli-Dec1käl vom Erkär apär uf dän rüäbig Pöllli kiit und hed nän grad zuägädeckt. Sithär ischt är mid dä Värnichärigän väm Värmiätär am chriägän und ummär schritiän.

Diä sölländ nu bäzalän für imschä «Tachsadän». Zun dä Döktär ischt är greiflät und jedä hätti mä söllän hääl-fän, mügglichscht viel Schadänärsatz z ärzwingän. Pärchoon hed är de äs paar tausig Frankän, und ummärligän tuäd är au albig no, är ischt keis biz gschaffigär choon. Dr für tuäd mä alläs weh, wa weh tuän chönti. D Frau zärloffän, d Jugänd abaus ... de ischt mä di riich Bäsi gschoorbän und duä hed dr Wuäscht grad no ä Hüttän und ds nötigstchä Chleingäald gerbt.

Dän Holzdeckäl hed duä d Värwaltig sichär wiräm an di Dilli gschrubät. Früjär hed mä gseid: «Dn tümmstchän Puurän wagsänd di gröösch-tän Häärdöpfäl!» Und no eltär heds gheissän: «Där hed söväl Gfell (Glück), das imschä Schiitschtock uf dr Oberdilli chabläri!»

I wetti nid ei Minütän tüüschlän mid däm «Blackti».

Nu zum dn Rank findän, all hejnd mä schiim Gschichtän gägläubt, är ischt ä uusinnig, glattä Köbi. Ds Schaffän hed är nid ärfundän, sogar das säälb ä so miär gseid. All siijändi Blöödi, wa jedänTag gä chrampfän gangändi. Är chan än biz ummärtirigiärän väm

Guutschi uus, all heind mä zuähi gädiänt und är lachät schich in ds Fүүschtlä.

Und etzä listt mä grad in dä Ziitigän old würd bombardiärt am Fernsehän vä mä andärä «Russäzopf», wa au di letscht Ziit mischtfuul in imschä Luxusschloss uf äm Guutschi liit und an di lengwiilig Dilli väm Wält-Firma-mänt glaarät. Är wartät uf all diä himmältruurigän und hundsgemeinä lindrück (= put in ...). Miär all chönd nu hoffän, dass är nid ds viel ummätrückt an denä gfeerlichän Chnöpf-läni!

Was däm sälschtherrlichä, värblendätä, wäältrömdä Ex-KGB-Gheimdiänscht-Bodäsurri z Sind chund, hed in keir Chuähuut Platz.

Vor ättän 23 Jahr bin i sälbär au äs Mal in St.Petersburg gsin. Heind iär gwüss, dass än Tessinär, Domenico Trezzini, 1712 dr Architektä-Fründ gsin ischt väm duämaligä Zar Peter äm Grossän? Dr säb ärfolgrich Schwiizär hed duäzmaal di eerschtän Gäbüw in dä Malarijā-Sümpf chön-nän plaanän, zeichnän und buuwän laan.

In derä Petär-und-Paul-Kathedralän heindsch duä grad di wiräm fundnän Gäbeini-Chnochän vär Zarän-Famili-jä, waasch naa äm erschtän Wäälchriäg im ä Chällär all zämän übär dn Huufän gschossän heind, paraat gmachät, zum prominent ds beschtätän. Uf Schpuurän vä Schwiizär ds Russland bin i de no mid derä Reisi-gruppän ds Moskau gsin. Dr Kreml heimär visitiärt, gnarrät hüpsch und iindrückli! Duä hed mä de scho än biz

diä Schweeri, wa denä Menschän mid derän Gschichti uf äm Gnick drückt, gmerkt. Schii siijändi Obrigkeits-höörig, hed mii gäduucht. Ja, und de noch ättäs us där guätä altä Schwiiz heimär chönän aaluägän, und zwar di richtig Zarächronä: Dn säb Glitzär-nachthafän heinsch in Genf vä mä gwüssän Herr Posier lä machä laan, värücktisch, värücktisch! Da cha miis Beetli mid irschän Trachtän-«Kapätüüslä» grad iin packän.

Russland ischt neechär als mä deichti. Ez chömmär uf äm Guutschi liggän und hoffän, däm «Möchtgäärän au Zar» kiiji schon bald di Dilli apär uf dän Pöllli und träffänä ar richtigä Shtell.

Wä pfuudi, noch im 2022 wellän Landäsgrenzän värtschiäbän zun imschä Gunschtän, wa nisch ds Kliimä, d Ärdärwermig, d Ressourcen-Knappheit, dr Michelle Hunzikersch chünschtlächän Tütti old dr Dominik Rindärchnächt nüw Betthüpfär tägli brennänd beschäftigänd.

Di Coronä um ds Egg und de chund dr andär eewigTaldi, wa wamüggli im schtillän Chämmärli di richtig Zarä-Coronä heimli aaleid. Hoffäntli hed är baald schiinä letscht «Tachsadän» und miär wiräm Fridän!

Nämmär nisch nid ds wichtig, eujä Zugschpiäglär bättät um Fridän und Oornig, hääl-fänd au iär mit, de chunds de scho rächt!

Zugschpiäglär
old
Fäältschtächer



Major success for the opening weekend of Klosters 800 years

Congratulations and thank you to the excellent organising committee and everyone involved in last weekends "Winterläba".

Clair Southwell

The Selfranga Night Show brought a big crowd of spectators who enjoyed a tremendous spectacle of the historical time travel of winter sports in various images. Another highlight was the Gögelerrennen (sled race) and a Demo Show. On Saturday the Children's Sleigh Ride was a pure delight to watch along the river to Aeuja and back and then the meadow was transformed into a snow playground with demonstrations and displays of biathlon, avalanche transceiver training, snow making, cross-country skiing, fat bikes, curling and ice hockey, skiing and telemark. The event ended with the sell out concert with Austrian folk music and pop singer Melissa Naschenweng and the Swiss dialect rock band Volxrox. What a fabulous start to a year celebrating Klosters and this is the time to appreciate the past, enjoy the present and shape the future under the motto "800 years of Klosters. Walser pride & world stories".



Children's Sleigh Ride on Saturday.

Photo: cs

The start of an extraordinary journey

Without knowing it, Klosters has gained the respect of people all round the world by its efforts to come together as a positive collective to support the beginning of injured veterans' journey to recovery.

Clair Southwell

Supporting Wounded Veterans (SWV) is this year bringing 40 injured veterans and 16 buddies to assist them on the Skihabilitation week in Klosters beginning this weekend. The veterans that have come here in the past on this ski trip often lead very isolated lives and arriving in Klosters they have been so touched by the kindness and friendliness of people in the village.

No doubt this year, many veterans will have suffered the feeling of isolation even more after Covid and lockdowns and will therefore especially appreciate the warm welcome they will receive here. Their injuries include amputees, chronic pain (resulting from for example: breaking back, shot injuries, non-cold freezing injuries), mental health, nerve pain and PTSD/D. When you are wounded one of

the things you lose and most miss is the chance to take part in challenges and this is where skiing comes in and is so important to all the veterans taking part. To demonstrate the difference the Ski Week in Klosters can make to a veteran is quoted here by John, one of two veterans returning for the first time as a buddy – proof of how far and how successful they have been in their rehabilitation assisted by SWV and of course their own families.

"The ski week was absolutely phenomenal! It really brought out the best in me, to be in a place like that with the other veterans was such a mind-blowing experience. I came home from Klosters and something had changed in me, just that week of getting physical on the Alps, taking on the challenge of skiing, being with other veterans and meeting the people who run the SWV programmes gave me such a boost. I came home from there



The wonderful and cheerful lunch ladies who serve and clear lunch everyday on the Madrisa for all the participants of the event.

Photo: cs

Sonniger Samstag mit wuchtigem Abschluss

c | Auch der Samstag zog die Massen an das «Winterläbä»: Nachdem es während der Kinderschlittenfahrt (> Seite 16) aufklärte, genossen viele Besucherinnen und Besucher auf Selfranga, der Eisbahn und Chrischtlis Sport, Spiel, Spass und Geselligkeit. Der Abend brachte mit dem Konzert von Melissa Naschenweng und der Mundartband «Volxrox» einen wuchtigen Abschluss. Der Mut des OKs, im Februar ein Openair-Konzert anzukündigen, wurde belohnt, es war nämlich ausverkauft. *Bilder: c/hsk*





**Liebe Schlittmerbuaba,
liebe Schlittmermajtia,
liebe Rösser, liebe Nagler,
liebe Eltern und
liebe Zuschauer/innen**

Herzlichen Dank an euch alle für die gelungene Kinderschlittenfahrt!
Welch eine Freude, so viele glückliche, stolze und freudige Kindergesichter zu sehen. Vielen Dank an die Eltern für ihr Organisieren, Kranzen und Blüamla.

Ein Dank auch dem OK des Winterläba Klosters.

Herzliche Grüsse

*Bäuerinnenverein, Martina Ruosch
Bilder: cs/c*

